

Thema:

Cajon bauen - Cajon spielen

Zielgruppen:

LehrerInnen an allgemeinbildenden Schulen, Sonderschulen und Musikschulen,
ErzieherInnen in Kindergärten, Kindertagesstätten und Kinderkrippen,
PädagogInnen in sozialen Einrichtungen,
BetreuerInnen an Kliniken und Heimen,
StudentInnen, MusikerInnen, Eltern und all diejenigen,
die sich für das gewählte Thema interessieren.

Inhalte:

Der Kursleiter bringt für alle TeilnehmerInnen Cajon-Bausätze und Cajon-Spielhefte mit.

Von den 4 Stunden Kursdauer verwenden wir ca. 1 Stunde für das Cajonbauen / Cajongestalten und 3 Stunden für das Cajonspielen.

Zuerst montieren wir den Stimmbalken, danach die Schlagfläche auf den Resonanzkörper, schleifen alle Kanten und unser Cajon ist schon nach ca. 20 Minuten spielfertig.

Jetzt lernen wir das Spielen von zwei wichtigen Klangfarben: Bass und Snare. Diese Klangfarben verbinden wir mit einfachen Rhythmen. Die Rhythmen arrangieren wir sehr überschaubar und erhalten somit unsere ersten Spielstücke.

Wir erhalten Vorschläge zur Gestaltung der Cajones mit der Möglichkeit, einige Vorschläge direkt umzusetzen.

Mit unserem Cajon spielen wir zu Playbacks. Damit das viel Freude macht und sich auch gut anhört, probieren wir die Tipps und Tricks zum Umgang mit Playbacks gemeinsam aus.

Wie setze ich das Cajon in meinem Beruf (Kindergarten, Schule etc.) ein? Diese Frage wird mit attraktiven Beispielen beantwortet.

Die TeilnehmerInnen können nun an der persönlichen Cajon-Gestaltung weiterarbeiten, sich mit anderen TeilnehmerInnen austauschen oder mal eine Pause einlegen.

Wir lernen Rhythmen aus unterschiedlichen Kulturkreisen. Wolfgang Schmitz zeigt Methoden, solche Rhythmen zu variieren. Über diesen Weg nähern wir uns der Kunst des Improvisierens.

Einen Höhepunkt der Kursarbeit bildet das wirkungsvolle Musikstück „Cajon Nova“, in dem sich arrangierte Passagen und Improvisationen einander abwechseln oder vermischen. In dieses Stück können wir alles Erlebte und Erlernte einbringen und finden so einen musikalischen und gruppendynamischen Abschluß.

Weitere Informationen finden Sie im Internet: www.fkmu.de

Hinweis: Ihr selbstgebautes Cajon ist qualitativ mit einem fertigen Cajon im Wert von ca. 100 Euro vergleichbar.

Leitung:

Wolfgang Schmitz, geboren 1957 in Viersen.

1978 - 1981 Musikstudium,
Staatliche Hochschule für Musik Ruhr,
Staatliche Prüfung für Musikschullehrer
und selbständige Musiklehrer,
Lehrbefähigung für das Fach Schlagzeug.

1981 - 1984 Schlagzeugstudium bei Hans-Joachim Schacht,
Staatliche Hochschule für Musik Ruhr,
Künstlerische Reifeprüfung.

1986 - 1987 berufsbegleitender Fortbildungslehrgang
„Musikalische Grundausbildung an Musikschulen“,
Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen,
Abschlußprüfung.

Seit 1979 Lehrtätigkeiten in den Bereichen
Musikalische Früherziehung,
Musikalische Grundausbildung,
Elementare Musikpädagogik,
Schlagzeug und Ensembleleitung.

Seit 1988 Leitung von Fortbildungskursen.

Termin:

Mittwoch, 05.05.2010

Stundenplan:

14.00 Uhr bis 18.00 Uhr Kursarbeit, Wolfgang Schmitz

Teilnehmerbeitrag:

98,00 Euro pro TeilnehmerIn inklusive 1 Cajon-Bausatz, Werkzeug, 1 Cajon-Spielheft, Playbacks,

40,00 Euro pro TeilnehmerIn inklusive 1 Cajon-Spielheft, Playbacks (TeilnehmerIn bringt eigenes, fertiges Cajon zum Kurs mit).

Teilnehmerbegrenzung:

Mit Bausatz mindestens 15, maximal 25
ohne Bausatz keine Begrenzung

Veranstaltungsort:

Internationaler Arbeitskreis für Musik e. V.
Peter Koch
Geschäftsführer
Am Kloster 1a
49565 Bramsche-Malgarten

Telefon: 05461-996311
Telefax: 05461-996310
Handy: 0160-91928186
Email: iamev@t-online.de
Internet: www.iam-ev.de



Wegbeschreibung:

Gute Parkmöglichkeiten

Veranstalter:

Internationaler Arbeitskreis für Musik e. V.
Peter Koch
Geschäftsführer
Am Kloster 1a
49565 Bramsche-Malgarten

Telefon: 05461-996311
Telefax: 05461-996310
Handy: 0160-91928186
Email: iamev@t-online.de
Internet: www.iam-ev.de

Anmeldeschluß:

03.05.2010

Rücktritt:

Wer aus zwingenden Gründen verhindert ist an dem Seminar teilzunehmen, erhält den Teilnehmerbeitrag abzüglich einer Bearbeitungsgebühr in Höhe von 10 Euro pro Seminar nur dann zurück, wenn dem Förderkreis Musizieren eine Absage bis 2 Wochen vor Seminarbeginn schriftlich mitgeteilt wurde.

Mit Unterstützung durch:

Sonor

